

„Was uns stark macht“ –

Wertschätzung und Ermutigung
im Religionsunterricht

Tag der Religionslehrkräfte

22. September 2022

Bischöfl. Gymnasium Mariano-Josephinum
Domhof 7, 31134 Hildesheim

Empathie

Anerkennung

Respekt

Wertschätzung

Offenheit

Verständnis

Dankbarkeit

Mitgefühl

„Was uns stark macht“ –

Wertschätzung und Ermutigung
im Religionsunterricht

Wertschätzung und Ermutigung sind besonders im Religionsunterricht essenzielle Grundlagen und können das Lernklima nachhaltig prägen.

Dies ist ein Forschungsschwerpunkt der Religionspädagogin Frau Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz. Im In- und Ausland hat sie dazu verschiedene Schulentwicklungsprojekte initiiert und begleitet.

Am Tag der Religionslehrkräfte stellt sie auf Grundlage theologischer und neurobiologischer Erkenntnisse das Konzept einer wertschätzenden Grundhaltung sich selbst und anderen gegenüber vor. Anschließend wird sie Best-Practice-Beispiele für den Religionsunterricht geben.

Die Vorstellung von Ritualen und konkreten Unterrichtsimpulsen lassen das Thema für den Religionsunterricht konkret werden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen finden mehrere Foren statt. Als Abschluss der Veranstaltung sind alle Teilnehmenden um 16.00 Uhr zu einem Festgottesdienst mit Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ eingeladen, in dem die neuen Religionslehrkräfte ihre Missio canonica überreicht bekommen.



Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Alena Turkmanov

Anmeldung

Bitte wählen Sie für den Nachmittag ein Forum aus und geben Sie eine Alternative an. Anmeldung ab sofort bis 2. September 2022 per Mail: jana.berg@bistum-hildesheim.de. Zusätzlich möglich: <https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=127982>

Die Veranstaltung gilt als dienstliche Fortbildung, für die Dienstbefreiung beantragt werden kann.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltungen (außer Forum 5) finden in Hildesheim im Schulgebäude des Bischöflichen Gymnasiums Mariano-Josephinum statt (Domhof 7).

Hinweis: Auf dem Domhof bzw. vor dem Gymnasium gibt es keine Parkplätze. Rings um den Domhof stehen Parkhäuser kostenpflichtig zur Verfügung: Parkgarage Andreaspassage, Cityparkdeck und beim St. Bernward Krankenhaus.

Veranstalter

Hauptabteilung Bildung im Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim

Kosten

Wir erheben einen Kostenbeitrag von 20 Euro. In diesem Beitrag sind auch das Mittagessen und Kaffee enthalten.

Auskünfte, Anmeldungen

Jana von Berg
Tel. 05121-307287
E-Mail: jana.berg@bistum-hildesheim.de

Anmeldeschluss
ist der
2. September
2022

- 09.00 Uhr** Ankunft im Mariano-Josephinum
- 09.30 Uhr** Begrüßung
Einführung, Dr. Jörg-Dieter Wächter
Geistlicher Impuls, Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ
- 10.15 Uhr** „Was uns stark macht“ – Wertschätzung und Ermutigung im Religionsunterricht
Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz, Universität Kassel
- 11.30 Uhr** Konzert des Tango-Ensembles *faux pas*
- 12.15 Uhr** Mittagessen
- 13.30 Uhr** Foren

1. Stark wie ein Baum

Impulse existenzieller Pädagogik für die Persönlichkeitsreife

Neben Wissensvermittlung ist die Persönlichkeitsbildung der weitere zentrale Fokus pädagogischer Arbeit in der Schule, insbesondere im Religionsunterricht: junge Menschen zu begleiten, dass sie stark werden, um in dieser Welt und mit ihrem Leben gut zurecht zu kommen. Aber was meinen wir mit der Idee der Stärke? Handelt es sich um Eigenschaften wie bspw. Durchsetzungsfähigkeit, Belastbarkeit und Effizienz oder eher um Kompetenzen der Selbstentfaltung, Beziehungs- und Lebensgestaltung? Schließlich besteht unser aller Aufgabe darin, unserem Leben angesichts von Bedingungen die eigene Richtung und Gestalt zu geben. Der Vortrag wird zeigen, welche personalen Kompetenzen wir hierfür brauchen und wie diese gefördert werden können, damit wir dem Leben und unserer Welt mit ihren Herausforderungen authentisch begegnen können. Somit werden diese Themen nicht nur die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen reflektieren, sondern auch zur Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgestaltung anregen.

Referent: Dr. Christoph Kolbe, Erziehungswissenschaftler, Psychotherapeut und Existenzanalytiker in Hannover

2. Wertschätzendes interreligiöses Miteinander in der Grundschule

Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen für Lehrende und Lernende

Was bedeutet Wertschätzung im interreligiösen Schulalltag? Wie lassen sich Wertschätzung und interreligiöses Lernen für den Religionsunterricht in einen konstruktiven Zusammenhang bringen? Die Vielfalt verschiedener Religionen und Kulturen ist längst Normalität auf unseren Schulhöfen geworden. Darin liegt ein großes Potenzial, das wir kennenlernen wollen. Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen und praktische Übungen dazu kennenlernen.

Katharina Gaida und Rokaya Hassan, Mitarbeiterinnen am Religionspädagogischen Institut der Universität Kassel

3. Achtsamkeit als Nährboden von Wertschätzung im RU in der Sekundarstufe I

Praktische Impulse für Lehrkräfte und Schüler*innen

Als zertifizierte Achtsamkeitstrainerin führt Frau Prof. Freudenberger-Lötz in Achtsamkeitskonzepte ein und erläutert die positive Wirkung von Achtsamkeitsübungen gerade auch in der Sekundarstufe I. Es werden praktische Übungen vorgestellt, die sich für den Einsatz im Religionsunterricht eignen. Sie ebnen den Weg zu mehr Wertschätzung, Offenheit, Vertrauen und Geduld und wirken sich so positiv auf das Lernklima aus.

Referentin: Prof. Dr. Freudenberger-Lötz, Universität Kassel

4. Hiob und Gott – ein ermutigendes Beispiel zum Umgang mit existenziellen Krisensituationen (Sekundarstufe II)

Praktische Impulse mit geeignetem Material für den Religionsunterricht in der Oberstufe allgemeinbildender und beruflicher Gymnasien sowie in BBS

Referentin: Dr. Bärbel Husmann, Religionslehrerin und Schulbuchautorin, Hannover

5. Der Sehnsucht Raum geben – in der neugestalteten Kapelle des Bischöflichen Generalvikariats

Spirituelle Ressourcen als Ermutigung im Alltag

Referentin: Regina Köhler CJ, Hannover

6. „Wenn du den Raum betrittst, geht die Sonne auf“

Tools für wertschätzende Kommunikation im Religionsunterricht

Oft geraten wir in emotionale Verstrickungen und reagieren nur auf das, was uns begegnet, anstatt gezielt Einfluss auf das Geschehen zu nehmen. Dabei können wir die Bedingungen für eine gelingende Kommunikation gestalten.

Die praxisnahe Vermittlung von Kommunikationswerkzeugen zeigt konkrete Wege zur Veränderung wie eine wohlwollende, ermutigende Atmosphäre bewusst und authentisch erzeugt werden kann. Gelingt dies, dann geht die Sonne auf.

Referentin: Heike Hoch, Kommunikationstrainerin und Autorin, Berlin

15.00 Uhr Kaffee/Infostände

16.00 Uhr Gottesdienst im Dom mit dem Bischof mit Verleihung der Missio canonica

Lebensfreude, Kraft und Leidenschaft

Konzert des Tango-Ensembles *faux pas*



Foto: Dorit Schulze

KONZERT-BEGINN:
11.30 Uhr
Bischöfl. Gymnasium
Mariano-Josephinum

Katharina Pfänder: Violine, Maren Kallenberg: Piano, Marlène Clément: Bandoneon/Akkordeon, Michael Fanger: Gesang, Simon Klingner: Kontrabass

Es spielt für Sie das renommierte Tango-Ensemble *faux pas*. Seit über 20 Jahren konzertiert das Ensemble *faux pas* im In- und Ausland. Reisen führten nach Italien, Russland, Ägypten, wiederholt in die Volksrepublik China und nach Buenos Aires – zur Wiege und Metropole des Tangos. Immer wieder aufs Neue sucht und findet *faux pas* seinen eigenen Ausdruck dieser transkulturellen Kunstform. Tango ist Musik, Tanz, Lebenshaltung und Weltkulturerbe. Menschen bekommen durch diese Musik Mut und Lebensfreude, sie blühen auf.

„Die Solisten musizieren nicht nur kraftvoll, sondern auch voll innerer Wärme, exzellent im Zusammenspiel, mit jener Leidenschaft und Melancholie, die dem Tango eigen ist ... Diese Künstler haben den Tango tief verinnerlicht.“ (Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 2011)